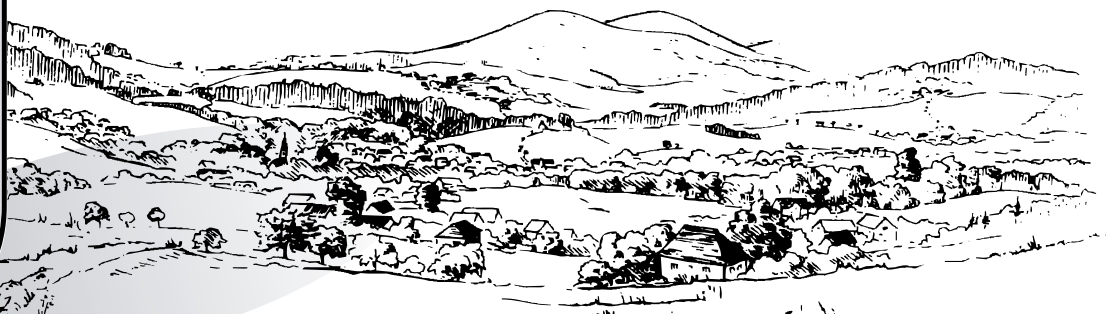
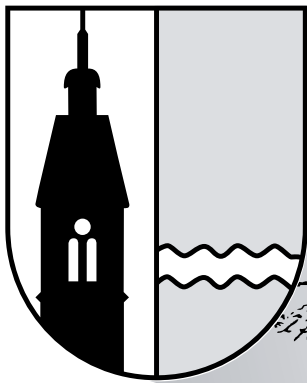




AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

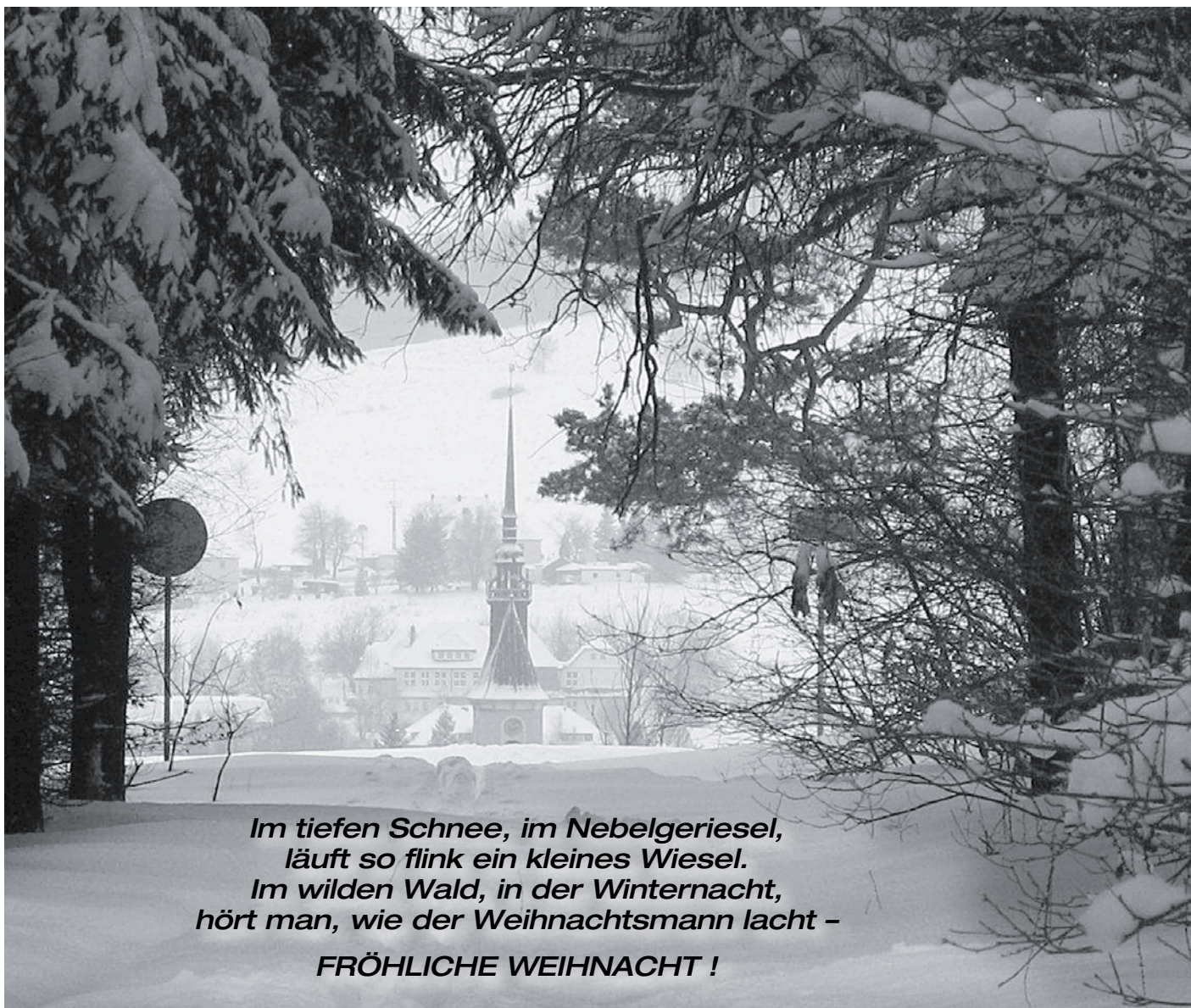
Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Nr. 12/2011

www.grosspostwitz.de

10. Dezember 2011



*Im tiefen Schnee, im Nebelgeriesel,
läuft so flink ein kleines Wiesel.
Im wilden Wald, in der Winternacht,
hört man, wie der Weihnachtsmann lacht –*

FRÖHLICHE WEIHNACHT !



Jahresrückblick 2011

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

Auch wenn es noch so gar nicht weihnachtlich ist, neigt sich das Jahr 2011 schon wieder seinem Ende zu. Deshalb lassen Sie uns ein wenig zurückschauen.

Das Jahr 2011 kann im Sinne einer kontinuierlichen Gemeindeentwicklung als durchaus erfolgreich bezeichnet werden.

Das wohl umfangreichste Bauvorhaben in unserer Gemeinde war der grundlegende Ausbau der Bundesstraße B96 Bautzener Straße, welches ja bereits im Vorjahr begonnen worden war. Natürlich konnte bei zwei Ampelstrecken der Verkehr nicht ungehindert rollen, aber das Ergebnis war doch schon über zwanzig Jahre der Traum vieler Großpostwitzer. Leider hat sich auch diese Baumaßnahme verzögert und konnte nicht wie geplant in diesem Jahr fertig gestellt werden. Ein Trost ist aber, dass aufgrund der schönen Bauwetterlage die Grundleitungen noch verlegt werden konnten und so ein wenig Vorlauf für 2012 geschaffen werden konnte.

Das Vorhaben Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Cosul wurde zügig weitergeführt. Gleichzeitig erfolgte der Ausbau des innerörtlichen Teils der Schönberger Straße. Auch hier kam es zu Bauverzögerungen, da die Stützmauer des Teiches erneuert werden musste. Im Nachhinein können wir von Glück reden, dass wir in diesem Zuge in Cosul auch das Löschwasserproblem mit beheben konnten.

Der letzte Abschnitt der Kreisstraße in Cosul wird nun im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Eine weitere Tiefbaumaßnahme im Gemeindegebiet ist der Neubau der Spreebrücke im Ortsteil Eulowitz und der Lückenschluss im Spreeradweg. Wir wollen bei diesem Vorhaben hoffen, dass uns der Wettergott noch eine Woche gnädig ist, damit wir es noch in diesem Jahr fertig stellen können.

Nachdem die Überfahrt über das Tälchen in Binnewitz einzustürzen drohte, haben wir hier eine Erneuerung vorgenommen und gleichzeitig mit der Dimensionierung des Durchlasses versucht, etwas für den Hochwasserschutz zu unternehmen.

Letztes begonnenes Tiefbauprojekt 2011 war der Hochwasserschutz für die Außenbereichsgrundstücke am Friedensweg mit der Absenkung der Straße.

Im Hochbau haben wir mit der Funktionserweiterung der Vereins- und Festhalle eine deutliche Anhebung des Niveaus dieser Einrichtung erreichen können. An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Männergesangsverein und die Ortswehr Großpostwitz, die die Sanierung des Objektes mit viel Eigeninitiative unterstützt haben.

Nicht vergessen will ich, dass wir auch bei der Sanierung unseres Bauhofes ein gutes Stück vorangekommen sind.

Nach jahrelangen Bemühungen sind in diesem Jahr auch die Ruinen an der Oberlausitzer Straße 23 gefallen. Wir glaubten, hier eine schöne Grünfläche geschaffen zu haben, aber einige Mitbürger haben den Platz wohl fälschlicherweise als Autocross-Piste angesehen und bereits einen Tag später die Arbeit der Firmen zerstört. Wir wären sehr dankbar, wenn uns Anwohner mit Hinweisen zu Autokennzeichen helfen könnten.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen. Gleiches wünsche ich meinen Gemeinderäten und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ohne deren fleißige Arbeit und konstruktives Mitwirken das Erreichte nicht möglich gewesen wäre!

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 10.11.2011

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

08/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt den Entwurf zum Spielplatz Hauptstraße Großpostwitz des Landschaftsarchitekturbüros Schütze und Partner in der Fassung vom Oktober 2011.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz einen Nutzungsvertrag zu schließen und das Vorhaben im Rahmen der Stadtansanierung zur Umsetzung vorzubereiten.

01/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, dem Sportverein Großpostwitz – Kirschau e.V. die Erbpacht und die Gebäudeversicherung für das Sportlerheim, Spreetal 3, für das Jahr 2010 zu erlassen.

02/12/2011 (Siehe Seite 3 oben)

04/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Änderung zur Vereinbarung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz und der Gemeinde Großpostwitz.

05/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt gemäß dem Umlaufbeschluss 10/08/2011 die Gesamtfinanzierung des Bauvorhabens „Rekonstruktion der Spreebrücke am Spreeradweg und Teilstück Spreeradweg in Großpostwitz, OT Eulowitz“ bis zu einer Höhe von 196.000,- €.

Die überplanmäßigen Ausgaben (Eigenmittel) werden durch Entnahme von Rücklagen gesichert.

06/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, mit der Entgeltzahlung für den Monat Dezember 2011 eine Einmalzahlung an die Beschäftigten der Gemeinde Großpostwitz zu leisten. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Sonderzahlung anteilig entsprechend dem Umfang ihrer arbeitsvertraglich vereinbarten Arbeitszeit am 01.12.2011.

07/11/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Ebendörfel im Bereich der Denkmalstraße - Ergänzungssatzung Denkmalstraße - gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

Für das im Übersichtsplan schwarz umrandete Gebiet soll eine Satzung aufgestellt werden. Gegenstand der Satzung ist die geplante Einbeziehung der Außenbereichsflächen der Flurstücke 269/5; 279 teilw.; 280/2 teilw.; 280/3 teilw.; alle Gemarkung Ebendörfel in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Ebendörfel.

Mit der Planung wird das Architekturbüro Augustin in Löbau betraut.

Bekanntmachung zum:

Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung "Raschaer Berg" Großpostwitz;

Bekanntmachung, Hinweise, Verfahrens- und Formvorschriften

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.02.2011 die Satzung über den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Raschaer Berg“ gemäß § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Mit Datum vom 28.09.2011 wurde der Bebauungsplan vom Landratsamt Bautzen genehmigt, AZ 621.P0536.

Der Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und der Begründung dazu werden gemäß § 10 Abs. 3 BauGB zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz bereit gehalten und auf Verlangen



zu 02/12/2011

Aufgrund § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 40 Abs. 3 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Summe Einnahmen (bereinigtes Soll)	4.728.560,25 €	1.955.886,01 €	6.684.446,26 €
2. Summe Ausgaben (bereinigtes Soll)	4.728.560,25 €	1.955.886,01 €	6.684.446,26 €
3. Haushaltsvergleich §22 GemHVO			
3.1. Zuführung vom VwH zum VmH	1.695.749,25 €	—	—
3.2. Zuführung vom VmH zum VwH	—	0,00 €	—
3.3. Zuführung zur allgem. Rücklage	—	642.101,50 €	—
3.4. Entnahme aus der allgem. Rücklage	—	0,00 €	—
3.5. Fehlbetrag	—	0,00 €	—
nachrichtlich			
4. Haushaltsreste			
4.1. Haushaltseinnahmereste alt	—	792.846,00 €	792.846,00 €
4.2. Haushaltseinnahmereste neu	—	408.084,01 €	408.084,01 €
4.3. Haushaltsausgaberrreste alt	0,00 €	815.765,00 €	815.765,00 €
4.4. Haushaltsausgaberrreste neu	0,00 €	669.577,96 €	669.577,96 €
5. Fehlbetrag nach §79 Abs.2 SächsGemO (Vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 GemHVO)	—	0,00 €	0,00 €

Die öffentliche Auslage erfolgt vom 12.12.2011 bis einschließlich 20.12.2011.

über den Inhalt Auskunft gegeben. Bei der Aufstellung des Bbauungsplanes fand das beschleunigte Verfahren nach §13a BauGB Anwendung.

Hiermit wird auf

- I. die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Absatz 4 und 5 SächsGemO
- II. die gemäß § 215 BauGB geltenden Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen, also die Unbeachtlichkeit
 1. einer nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. einer unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bbauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

- III. die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hinsichtlich der Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eintretende Vermögensnachteile sowie deren Erlöschen

hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorzeitige Bbauungsplan der Innenentwicklung „Raschaer Berg“ Großpostwitz in Kraft.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 15. Dezember 2011, um 19.00 Uhr im Vereinsraum des „Erbgerichts Eulowitz“ in Eulowitz, Hauptstraße 8** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss
EB Abwasserentsorgung
4. Beschluss zur Kreditaufnahme EB Abwasserentsorgung

5. Beschluss zur Kreditaufnahme für den Ersatzneubau „Spreetalstadion“
6. Beratung und Beschluss zur Neufassung der „Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Beförderung von Beamten
8. Beratung und Beschluss zum Stellenplan 2012
9. Beratung und Beschluss zur „Verwaltungsvorschrift über die Anwendung der Sondernutzungs-satzung beim Plakatieren“
10. Beratung und Beschluss zu einem Grundstückskauf
11. Beratung zu Bauanträgen
12. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
13. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

Hiermit lade ich Sie ganz herzlich zu der am **Dienstag, dem 13. Dezember 2011, um 19.00 Uhr**, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates in das **Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13**, ein.

Tagesordnung:

- TOP 1 Informationen
- TOP 2 Beratung und Beschluss zur Vereinsförderung
- TOP 3 Verschiedenes

Petrash, Ortsvorsteherin

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

**nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)
über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

Gemarkung Ebendorfel der Gemeinde Großpostwitz / O. L.
Vom 10. November 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH, Dresdner Straße 51, 02625 Bautzen, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S.



2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Trinkwasserleitung (DN 100) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Ebendörfel der Gemeinde Großpostwitz / O. L.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der Gemarkung Ebendörfel können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 2. Januar 2012 bis einschließlich 30. Januar 2012

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antrag-stellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 10. November 2011
Landesdirektion Dresden
Stellv. Referatsleiter, Benno Kaplonek

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei/Steuern

Auslage der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz stellte in seiner Sitzung am 10.11.2011 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 fest.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 12.12. bis einschließlich 20.12.2011 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

9. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 bis 31.12.2010

Der 9. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2010 liegt in der Zeit vom 19.12.2011 bis einschließlich 28.12.2011 zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Senioren - Geburtstage in der Gemeinde Großpostwitz Dezember 2011 & Januar 2012

in Großpostwitz:

10.12.2011	Frau Hanna Posselt	77. Geburtstag
12.12.2011	Herr Paul Schmidt	81. Geburtstag
12.12.1911	Herr Günter Gust	75. Geburtstag
14.12.2011	Frau Annelies Frödrich	76. Geburtstag
14.12.2011	Frau Gisela Mittrach	75. Geburtstag
14.12.2011	Frau Erika Goethe	72. Geburtstag
16.12.2011	Frau Elisabeth Griesch	71. Geburtstag
17.12.2011	Herr Reinhard Heinze	74. Geburtstag
17.12.2011	Frau Gisela Schwarz	71. Geburtstag
18.12.2011	Herr Dr. Dietmar Haupe	74. Geburtstag
21.12.2011	Frau Brigitte Vollprecht	81. Geburtstag
25.12.2011	Frau Annelies Tyrra	73. Geburtstag
26.12.2011	Herr Karlheinz Tyfa	72. Geburtstag
28.12.2011	Herr Günter Strehmel	74. Geburtstag
29.12.2011	Frau Christa Geppert	72. Geburtstag
01.01.2012	Frau Elfriede Powels	89. Geburtstag
01.01.2012	Herr Manfred Graf	81. Geburtstag
01.01.2012	Frau Regina Pöhle	77. Geburtstag
02.01.2012	Herr Hans Domschke	72. Geburtstag
02.01.2012	Herr Gerhard Zschech	70. Geburtstag
04.01.2012	Frau Christa Dohlich	74. Geburtstag
04.01.2012	Frau Gudrun Tomschke	72. Geburtstag
05.01.2012	Herr Horst Weiß	71. Geburtstag
09.01.2012	Herr Günter Berthold	81. Geburtstag
10.01.2012	Frau Gertrud Schulze	81. Geburtstag
14.01.2012	Frau Anni Schaaf	76. Geburtstag
14.01.2012	Herr Joachim Rothe	71. Geburtstag

in Cosul:

26.12.2011	Herr Konrad Kneschke	75. Geburtstag
14.01.2012	Herr Manfred Schütze	78. Geburtstag

in Ebendörfel:

17.12.2011	Frau Irmgard Zosel	70. Geburtstag
24.12.2011	Frau Sieglinde Zwahr	75. Geburtstag
25.12.2011	Frau Martha Ziesch	89. Geburtstag
25.12.2011	Frau Christiane Wagner	75. Geburtstag
29.12.2011	Herr Horst Fleischer	78. Geburtstag
05.01.2012	Herr Georg Nowottné	74. Geburtstag

in Eulowitz:

10.12.2011	Frau Ursula Becker	83. Geburtstag
13.12.2011	Frau Gitta Ziebolz	83. Geburtstag
15.12.2011	Herr Manfred Freund	81. Geburtstag
16.12.2011	Frau Ingeburg Röttschke	80. Geburtstag
17.12.2011	Frau Renate Schneider	72. Geburtstag
18.12.2011	Frau Helga Adler	72. Geburtstag
22.12.2011	Herr Walter Lobers	74. Geburtstag
23.12.2011	Herr Christian Rößler	70. Geburtstag
27.12.2011	Frau Ruth Scholz	77. Geburtstag



Herzlichen
Glückwunsch
an unsere Jubilare!

www.grosspostwitz.de



Hier spricht die Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr Großpostwitz

Weihnachtszeit.. gefährliche Zeit

Damit der Advent und die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit möglichst ungetrübt und ohne Feuer vorübergehen, möchten wir Sie bitten, folgende Tipps und Hinweise zu beachten:

1. Adventsgestecke und -kränze immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen
2. Christbäume standsicher in geeignetem Halter mit Wasser und ausreichendem Abstand von brennbaren Vorhängen, Teppichen, Möbelstücken, Decken, usw. aufzustellen
3. Anzünden der Kerzen immer von oben nach unten - Auslösen von unten nach oben
4. Brennende Kerzen immer beaufsichtigen und nie mit Kindern oder Haustieren alleine lassen. (Besser elektrischen Baum-schmuck mit EN-Kennzeichen verwenden)
5. Ausgetrocknete Zweige von den Gestecken und trockene Bäume rechtzeitig entfernen.
6. Stellen Sie sicherheitshalber ein geeignetes Löschmittel bereit (z.B. Eimer mit Wasser)
7. Bitte halten Sie auch an Silvester beim Abbrennen von Raketen und Feuerwerkskörpern aller Art die vom Hersteller angegebenen Vorschriften ein.
8. Geben Sie keinerlei Feuerwerkskörper in die Hände von Kindern

Sollte trotzdem etwas passieren, rufen Sie in jedem Fall
Feuerwehr und Notarzt unter 1 1 2

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Großpostwitz- Eulowitz, Cosul und Ebendörfel- Rascha wünschen Ihnen friedliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie alles Gute im neuen Jahr 2012.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz und die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Großpostwitz haben eine schöne Tradition gepflegt.



Am 27.09.2011 trafen wir uns zu einer Ausfahrt nach Bad Schlema. Das dortige Feuerwehrmuseum war unser Ziel. Durch das Busunternehmen Siegfried Wilhelm ist kostenfrei ein Bus für diese Maßnahme bereitgestellt worden. An dieser Stelle unser herzlicher Dank dafür. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt wurden wir von den Kameraden der Feuerwehr Bad Schlema begrüßt und es wurde ein Ablaufplan bekanntgegeben.

Durch unseren Jugendwart Herrn Illgner und den Gemeindefeuerleiter Herrn Schulze, welche für die Organisation verantwortlich waren, sind wir schon während der Fahrt auf interessante Eindrücke vorbereitet worden. Der Rundgang durch das mit viel Liebe und Zuneigung eingerichtete Museum hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Nachdem alle die Attraktionen des Museums besichtigt haben, wurde uns durch die Mitglieder des Museumsvereins noch ein warmes Mittagessen gereicht.

Alle Teilnehmer dieser Ausfahrt sind sich einig, eine rundum gelungene Maßnahme.



Wir möchten uns auf diesem Wege für die Organisation und die Durchführung ganz herzlich bedanken und hoffen auf noch viele solche Events.

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apotheke (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660
Notfalldienst:	
Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für	
Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416
AZV „Obere Spree“ betrifft	
OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
Kreiswerke Bautzen	
Wasserversorgungsdienst GmbH	
Bereitschaftsdienst	(035934) 62999
EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

Schulnachrichten

Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Wissenswertes über das Fahrrad und seine Technik

Die Schüler der Klasse 4 der Lessingschule Großpostwitz besuchten am 09.11. 2011 das Fahrradgeschäft „Little John Bikes“ in Bautzen. Dort konnten sie ihr Wissen zur Fahrradtechnik, welches sie sich im Werkunterricht aneigneten, testen. Sie ließen sich anschaulich erklären und zeigen, was zur Wartung und Pflege eines Fahrrades gehört und wozu welches Werkzeug gebraucht wird.



Nicht schlecht staunten sie, als ihnen Stück für Stück gezeigt wurde, wie man einen kaputten Reifen bzw. Schlauch repariert. Schließlich ist es ja heutzutage bei den vielen Fahrradtypen gar nicht so einfach, das Rad auszubauen und den Mantel abziehen. Dass alle Schüler mit großem Interesse zugeschaut, zugehört und auch viele Fragen gestellt haben, zeugt von einer gelungenen Exkursion im Rahmen des Werkunterrichtes.

Krooß, Werkenlehrerin

Sporttag der Klasse 3

Am 29.11.2011 fand nachmittags ein bewegtes Ereignis für die Klasse 3 der Lessing-Grundschule Großpostwitz statt.

Mit viel Spaß, Einsatz und Teamgeist feuerten sich die Schüler gegenseitig beim Absolvieren verschiedener Stationen an, die von ihren Eltern geplant und beaufsichtigt wurden



So ging es vom Hockeyslalom über Teebeutelweitwurf und Eierlauf bis hin zum Sackhüpfen und Schubkarrenrennen sportlich-fröhlich zu. Den Abschluss krönte eine Siegerehrung mit Urkunden, bei der es natürlich keine Verlierer gab.

*Thomasius,
Klassenleiterin*

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Vierter Grundschultag an der Mittelschule Sohland

Seit nunmehr 4 Jahren besuchen Schüler der 4. Klassen aus Sohland, Wehrsdorf, Steinigtwolmsdorf und auch Kirschau in den Novembertagen unsere Schule.

Sie sollen die Mittelschule „live“ erleben. Alle Schüler sind da und werden in die Vorbereitung einbezogen. Wir beginnen stets mit einer Schautunde in den Klassen 5-10. Jeweils in Gruppen zu 3-4 Grundschulern kann in allen Fächern und Klassenstufen geschnuppert werden.

In zwei weiteren Blöcken haben Lehrer mit Unterstützung der 9. Klassen Wissenswertes, Interessantes und Praktisches für die „Kleinen“ zusammengestellt.

Die Stimmung war ausgezeichnet und wenn wir den Rückmeldungen der Schüler und ihrer Lehrer glauben dürfen, war es für alle ein gelungener Tag.

Keine Woche später haben wir die Eltern zu abendlicher Stunde in unsere Schule gebeten. Die Resonanz war gut, obwohl nicht alle, die im Vorhinein ihr Kommen zugesagt hatten, auch tatsächlich erschienen. Nach einer halbstündigen Einführung begaben sich die Eltern in zwei Gruppen auf „Spurensuche“ durch unser Schulhaus. Die Eltern fragten interessiert und kritisch nach. Ich denke, dass wir alle Anfragen beantworten konnten. Wir wollen in jedem Fall beide Vorhaben auch im 5. Jahr nicht vergessen.

Zweite Altpapiersammlung für unseren Schulhof

Kurzfristig hatte unser Schulförderverein eine „kleine“ Altpapiersammlung für den 09. November 2011 angesetzt. Es wurden immerhin 3 t Altpapier und 0,4 t Pappe gesammelt. Ein großes Dankeschön an alle Sammler!

In jedem Fall planen wir für den April 2012 wieder unsere große Altpapiersammlung.

Wenn wir bedenken, dass Woche für Woche Tonnen von Schriftgut in unseren Briefkästen landen und wir dann noch Möglichkeiten finden, diese über den Winter zu bringen, sollte wieder ein erstaunliches Sümmchen für unseren Schulhof zusammenkommen. Wer keinen Platz hat und uns dennoch unterstützen möchte, kann seine „gesammelten Werke“ nach telefonischer Rücksprache auch in der Schule abgeben. (Tel. 035936 32205)

Aber jetzt geht erst einmal das Jahr 2011 mit riesigen Schritten seinem Ende entgegen.

So wünsche ich Ihnen allen frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dieser November machte es möglich!

Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten seinem Ende. Kaum jemand konnte es für möglich halten, dass an einem solchen fortgeschrittenen Datum (19.11.2011) noch Arbeiten an unseren Außenanlagen möglich sind. In der Woche wurden ca. 35m³ Mutterboden und einige Tonnen Feinsplitt auf Riesenhaufen verkippt. Im Angesicht des nahenden Winters musste schnell und unkompliziert gehandelt werden. So trafen sich am oben genannten Datum Eltern, Schüler und Lehrer zu einem kurzfristig anberaumten Arbeitseinsatz. Getreu dem alten Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ gingen reichlich 2 Stunden ins Land. Der Mutterboden war verteilt und der Feinsplitt mit Technikhilfe auf den künftigen Gehwegen abgerammt. Zwischenzeitlich erinnerte unser Arbeitseifer an Akkordarbeit. In die getane Arbeit mischte sich eine Portion Stolz in das Geschaffene.

Ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung geht an Familie Bär mit Sohn Markus, Familie Vojtech, Familie Mittag, Frau Mersiovsky, Herrn Reitz, Herrn Köhler und Herrn Sickert.

Bernd Kreibich, Schulleiter



Goethe-Mittelschule Wilthen

Als der Himmel weinte...

Irgendwann geht eine jede Serie mal zu Ende. Am 18.09.2011 war es beim Schulhoffest der Goethe-Mittelschule Wilthen soweit. Ausgerechnet an diesem Tag brachte uns Petrus unaufhörlich Regenwolken, sodass unser Fest kurzerhand in das Schulhaus verlegt werden musste und somit zum ersten Mal seinem Namen widersprach. Doch den vielen Gästen machte das Regenwetter scheinbar nichts aus. So konnte man beim Malen, Basteln und im Café ungestört plaudern, sich das Schulhaus bei Führungen in Ruhe anschauen und mit dem Schülerkabarett herzlich lachen. Leider fielen Kletterwand und Quadfahren den Wetterunbilden zum Opfer. Großen Dank sagen möchten wir allen Sponsoren, den rührigen Mitgliedern vom Schulförderverein, aber auch allen beteiligten Schülern und Lehrern. Und Petrus auf seiner Wolke soll sich ja anstrengen, damit unser Schulhoffest im nächsten Jahr wieder seinem Namen alle Ehre macht...

*Manuela Germann, Schulförderverein e.V.
der Goethe-Mittelschule Wilthen*

Kennenlerntag in der Goethe-Mittelschule Wilthen

Obwohl das Wetter nicht mit Nebel und Eisglätte, dafür mit Sonnenschein und milden Temperaturen aufwartete war es wieder soweit.

Wie jedes Jahr Ende November besuchten uns die Grundschüler und deren Eltern, um sich ein Bild von unserer Schule, der Unterrichtsgestaltung und den vielfältigen Angeboten der außerunterrichtlichen Arbeit zu machen.

In bewährter Weise wurden die Gäste durch Schülerinnen der 9. Klasse durch den Nachmittag begleitet. Dabei konnten viele Fragen beantwortet werden und am praktischen Beispiel wurden verschiedene Unterrichtsmethoden erläutert. Auch die neue interaktive Medientechnik fand viel Beachtung.



Schule ist mehr als Unterricht – unter diesem Motto präsentierten sich die Ganztagsangebote im kreativen und künstlerischen Bereich. Dabei wurden die Lachmuskeln durch unser Schülerkabarett strapaziert und das Rhythmusgefühl durch die Trommler geschult.

Am Ende des Rundganges hatten unsere Gäste eine Fülle von Eindrücken gewonnen.

Allen Beteiligten hat dieses gegenseitige Kennenlernen viel Spaß gemacht. Gedankt sei allen Helfern für ihren Einsatz und den Gästen für ihren Besuch.

Bettina Weidner, stellv. Schulleiterin

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Mittwoch, 14. Dezember

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 15. Dezember

Kegeln - Bitte im Klub anmelden

Antennengemeinschaft Großpostwitz e.V. informiert

Der Vorstand der Antennengemeinschaft wendet sich zwecks Überwindung einer prekären finanziellen Situation an alle Mitglieder.

Worum geht es?

Die GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) verlangt von Antennengemeinschaften den Abschluss von Lizenzverträgen für die Kabelweiter-sendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen. Leider ist auch die Antennengemeinschaft Großpostwitz e.V. davon betroffen. Dadurch werden wir verpflichtet Lizenzgebühren zu bezahlen. Für die Jahre 2007 bis 2011 sind nachträglich ca. 17.000 Euro zu entrichten. Ab 2012 betragen die Lizenzgebühren pro Monat und Mitglied ungefähr 1 Euro. Die GEMA hat uns mit dieser Forderung erst kürzlich konfrontiert, so, dass der Vorstand sich nicht ausreichend darauf einstellen konnte. Der Vereinsvorstand hat alle Möglichkeiten geprüft, diese nicht erwarteten Forderungen abzuwenden oder zu mindern. Die GEMA beruft sich auf Rechtsvorschriften, die uns keine Chance lassen, die Zahlung zu verweigern.

Bei Beibehaltung des Jahresmitgliedsbeitrages von 30 Euro können wir die Forderungen der GEMA nicht begleichen, weil die finanziellen Reserven wegen der Hochwasserschäden vom August 2010 und auf Grund der bereits erfolgten Umstellung auf die digitale Empfangstechnik aufgebraucht sind. Letzteres wäre bis Ende April 2012 ohnehin unumgänglich geworden.

Was ist notwendig?

Ausschließlich wegen der GEMA-Gebühren muss ab 2012 der Mitgliedsbeitrag um monatlich 1 Euro angehoben werden. Ab 2012 sind dann statt bisher 30 Euro jährlich 42 Euro von allen Mitgliedern zu bezahlen. Außerdem wird bis Ende Januar 2012 ein einmaliger Betrag von 25 Euro fällig. Mit der Gebührenerhöhung und dem Einmalbetrag wird die weitere Existenz der Antennengemeinschaft gesichert. Die vorbereiteten Überweisungsaufträge erhalten alle Mitglieder Anfang Januar nächsten Jahres.

Wir bedauern, dass nach der geringfügigen Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 2011 nochmals eine finanzielle Belastung auf unsere Mitglieder zukommt. Der Vorstand geht aber davon aus, dass alle Mitglieder unserer Antennengemeinschaft diese Entscheidung verstehen werden, weil sonst die Zahlungsunfähigkeit des Vereins droht und der Vorstandsvorsitzende verpflichtet wäre, Insolvenz anzumelden. Das wäre das Ende des Kabelfernsehens in Großpostwitz.

Warum wollen wir das Kabelfernsehen in Großpostwitz erhalten?

Trotz etwas höherer Kosten kann den Großpostwitzer Einwohnern weiterhin im Vergleich zu anderen Alternativen ein immer noch preisgünstiger und vor allem qualitativ hochwertiger Fernseh- und Rundfunkempfang angeboten werden. In den letzten Monaten konnten Sie sich selbst von der Vielfalt und der Empfangsqualität auf der Grundlage der Digital- und der HD-Technik überzeugen. Falls Sie noch ein älteres Fernsehgerät haben, ist es gut zu

wissen, dass über unsere Anlage auch noch ab Mai 2012 einige wichtige Fernsehprogramme analog empfangen werden können. Sie müssen nichts tun, damit der Bildschirm nicht schwarz bleibt!

Abschließend sei noch vermerkt, dass Antennengemeinschaften in benachbarten Gemeinden mit den gleichen Problemen konfrontiert wurden und diese ebenfalls über die Gebührenerhöhung lösen.

Weiterhin einen guten Empfang wünscht

Der Vorstand

Der Rassegeflügel – und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e.V. berichtet:

Unsere Jubiläumsschau war für alle ein großer Erfolg!

Die 100. Vereinsschau unseres Vereines fand am 19.11. und 20.11. 2011 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.



Zu bewundern waren ca. 600 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbschlägen. Nicht vergessen zu erwähnen, dürfen wir die zahlreichen Exoten, die die Ausstellung mit ausschmückten. Unsere Ausstellung wurde am Sonnabend um 9.00 Uhr von unserem 1. Vorsitzenden, Steffen Freund, feierlich eröffnet. Nach einer kleinen Rede, in der er allen Züchtern für die rege Beteiligung dankte und uns viele Besucher wünschte, stießen wir mit einem Glas Sekt auf das gute Gelingen an.

Bei herrlichem Herbstwetter nutzten viele die Gelegenheit sich die Vereinsschau anzusehen, rund 700 Besucher sahen am Sonnabend und Sonntag die Ausstellung. Die Tombola, in der man tolle Preise gewinnen konnte, war ständig dicht umlagert. Hauptpreise waren Gänse und Hühner, die sehr begehrt waren. Für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich viele sehr wohl.



Züchter aus anderen Vereinen, sogar aus dem Ausland waren zu Gast. Es wurde gefachsimpelt, Tiere genau betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Viele dieser edlen Tiere wechselten ihren Besitzer. Die Kleintierzucht hat in unserem Verein eine lange Tradition, schon 1911 gründete sich

in Eulowitz der Vorläufer des heutigen Vereins. Zahlenmäßig sind wir in den letzten Jahren gewachsen. Zurzeit hat unser Verein 47 Mitglieder, davon eine jugendliche Züchterin.

Da unser Verein in diesem Jahr 100 Jahre alt ist, fand bereits im Juni auf dem Eulowitzer Saal eine Festveranstaltung mit vielen geladenen Gästen statt. Aus diesem Grund hatten wir am Sonnabend ab 17.00 Uhr zu einem öffentlichem Züchterabend mit Schwein und Lamm am Spieß geladen. Dieser Höhepunkt der Vereinsschau wurde begeistert von vielen Besuchern angenommen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch Geld- und Sachspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützten. Ohne diese vielen Spenden wäre eine solche Schau nicht möglich. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Großpostwitz, die uns die Halle zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Familienmitglieder, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit. Es muss alles auf- und abgebaut werden, vieles gilt es zu organisieren und zu bedenken. Nur gemeinsam ist so ein Unterfangen möglich und es werden viele fleißige Hände gebraucht.



Wir können an dieser Stelle sagen, dass unsere jährliche Vereinsschau eine der schönsten und besten Ausstellungen der Oberlausitz ist. Unsere Preisrichter sind jedes Jahr aufs Neue von dem guten Tiermaterial beeindruckt. Wir hoffen, dass die Begeisterung unserer Züchter vielleicht auf den einen oder anderen Besucher übergesprungen ist.

Wer Interesse an Tieren, am Züchten und an unserem Verein hat, kann sich jederzeit an unseren Vorsitzenden Steffen Freund wenden.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2012, zur 101. Ausstellung des Vereins, in der Festhalle „Am Storchennest“!

Der Vorstand

Das sollten Sie Wissen

Zensus 2011 - Heranziehungsbescheide werden an säumige Bürger verschickt

95 Prozent der im Rahmen der GWZ¹⁾ angeschriebenen Immobilieneigentümer und über 90 Prozent der auskunftspflichtigen Bürger der Haushaltebefragung haben inzwischen ihre Fragebogen an das Statistische Landesamt gesendet bzw. die Daten online übermittelt. Um die Erhebungen endgültig abzuschließen, erhalten ab dem 28. November 2011 rund 50.000 säumige Immobilieneigentümer und rund 4.000 säumige Bürger der Haushaltebefragung einen Heranziehungsbescheid.





Mit dem Heranziehungsbescheid werden Bürgerinnen und Bürger noch einmal auf die gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme an der GWZ bzw. der Haushaltebefragung hingewiesen. Dem Heranziehungsbescheid liegen die Erhebungsunterlagen bei, sodass die Übermittlung der Daten auch möglich ist, wenn die ursprünglichen Unterlagen nicht mehr vorhanden sind. Die Bescheide werden mit einer Zustellungsurkunde versendet, die als rechtskräftiger Nachweis dafür gilt, dass der Auskunftspflichtige die Unterlagen tatsächlich erhalten hat.

Nach Erhalt des Bescheides haben die Auskunftspflichtigen 14 Tage Zeit, um ihre Angaben online oder postalisch zu übermitteln. Sollte nach Ablauf dieser Frist keine Meldung eingegangen sein, wird das Verwaltungsverfahren mit einer Zwangsgeldfestsetzung fortgesetzt.

Die Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes bitten alle betroffenen Bürger und Immobilieneigentümer um Unterstützung bei der Durchführung des Zensus.

Zur Beantwortung von Rückfragen können sich die Bürger auch weiterhin an die E-Mail GWZ@statistik.sachsen.de bzw. HHSTP@statistik.sachsen.de oder über die kostenlose Service-Hotline 0800/ 80 99 880 an das Auskunft erteilt: Annett Kirschke, Tel.: 03578 – 33 2350

Orchester „Akkordeon Harmonists“

Das Orchester „Akkordeon Harmonists“ der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Katrin Samuel stimmt Sie am **Sonntag, dem 18.12.2011** mit fröhlichen und traditionellen Liedern auf den 4. Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Das Konzert beginnt um **15.00 Uhr im Saal vom Erbgericht in Eulowitz**. Ab 14.15 Uhr laden wir Sie zu einem leckeren Kuchenbuffet ein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



Es ist gut zu wissen, dass es noch Solidarität gibt

Wir, die Frauen der zwei Sportgruppen aus Obergurig, sind schon fast zwei Jahrzehnte aktiv. Wir wissen, wie wichtig Bewegung ist, haben aber auch viel Spaß an der wöchentlichen sportlichen Betätigung.

Aber dann kam das Hochwasser im August 2010 und unsere Sporthalle wurde eines seiner Opfer. Obwohl wir versucht hatten, vieles zu reinigen und einiges zu retten, war die Halle nicht mehr haltbar, was für unsere Sportgruppen das Aus bedeutete. Wir waren sehr traurig, mussten es aber akzeptieren. Jeden Mittwoch fehlte uns etwas sehr Schönes.

Und dann geschah etwas Wunderbares. Herr Frank Lehmann, der Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Großpostwitz, mit der wir seit Jahren schon eine Verwaltungsgemeinschaft sind, bot den Sportverantwortlichen des SV Obergurig die vorübergehende Nutzung ihrer Turnhalle in der Grundschule Großpostwitz an. Als wir Frauen von dem Angebot erfuhren, griffen wir freudig zu. Es wurden schnellstens Fahrgemeinschaften gebildet, weil der Winter vor der Tür stand und 3 km Fußweg kaum machbar wären.

Nun turnten wir fast ein Jahr lang immer dienstags in Großpostwitz, freuen uns aber auch, dass wir nun wieder in unsere neu hergerichtete Halle umsiedeln konnten. Wir möchten es aber nicht versäumen, allen ganz, ganz herzlich zu danken, die dafür gesorgt haben, dass unser Sport weiter gehen konnte.

Das ist gelebte Solidarität!

Fahrplanänderungen zum 11.12.2011

Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2011 werden bei einigen Verkehrsunternehmen wieder Änderungen im Fahrplan vorgenommen.

Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO)

Stadtverkehr Kamenz Linie 21

Regionalverkehr Linien 100, 103, 108, 112, 114, 116, 122, 126, 150, 151, 166, 173, 181, 182, 186 und 189

Regionalverkehr Dresden GmbH (RVD)

Linien 302, 304, 305, 310, 315, 316, 317 und 321

Die Linie 309 wird bereits am 26.11.2011 geändert.

Omnibusbetrieb August Wilhelm, Ebendorfer

Linien 109 und 127

Omnibusbetrieb Gottfried Beck, Bischofswerda

Stadtlinie B, Linien 183 und 193

Schmidt-Reisen, Radibor

Linie 196

Verkehrsgesellsch. Schwarze Elster mbH (VSE), Hoyerswerda

Stadtlinie 1 und Linie 161

Bitte informieren Sie sich an den Haltestellen vor Ort oder unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de www.zvon.de.

Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte verzögert sich

Die Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte verzögert sich auf unbestimmte Zeit. Obwohl das Projekt bereits um ein Jahr verschoben wurde, steht Arbeitgebern zum 1. Januar 2012 der Datenabruf nicht zur Verfügung. Die Lohnsteuerkarte 2010, die schon für 2011 weiter gelten musste, ist nunmehr auch im kommenden Jahr weiter anzuwenden. Da Arbeitnehmer aber bereits über ihre elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) informiert wurden, herrscht vielfach Verunsicherung. Viele Arbeitnehmer haben Fehler in ihren zugesandten ELStAM-Daten festgestellt und beim Finanzamt korrigieren lassen. Nunmehr müssen sie feststellen, dass ihr Arbeitgeber diese Änderungen gar nicht erfährt. Sie müssen deshalb erneut tätig werden.

Haben Arbeitnehmer im kommenden Jahr denselben Arbeitgeber, wird dieser bis auf Weiteres die Lohnsteuer weiterhin nach den Daten der alten Steuerkarte vornehmen. Um Nachteile zu vermeiden, sollten alle Arbeitnehmer ihre Daten auf Richtigkeit prüfen. Enthielt die alte Lohnsteuerkarte 2010 Freibeträge, gelten diese entgegen bisherigen Informationen weiter. Bei Änderungen der Steuerklasse, der Kinder- und der übrigen Freibeträge sowie der Religionszugehörigkeit ist deshalb die Lohnsteuer fehlerhaft zu hoch oder zu niedrig. Spätere Korrekturen und in vielen Fällen auch eine Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung sind vorprogrammiert. Um dies zu vermeiden, sollten Arbeitnehmer Korrekturen beim Finanzamt vornehmen lassen. Die Änderungen erfolgen jedoch nicht mehr auf der Lohnsteuerkarte. Das Finanzamt trägt die Änderungen in die zentrale ELStAM – Datenbank ein. Wichtig ist, dass sich Arbeitnehmer danach einen Ausdruck der aktuellen Daten aushändigen lassen und diesen dem Arbeitgeber übergeben.

Wer 2012 eine neue Beschäftigung beginnt, muss ebenfalls tätig werden. Auch diese Arbeitnehmer sollten sich beim Finanzamt einen Ausdruck der aktuellen ELStAM aushändigen lassen und dem Lohnbüro übergeben. Zwar können die alten Lohnsteuerkarten ebenfalls genutzt werden. In diesem Fall ist jedoch genau zu prüfen, ob die Daten der Steuerkarte nach zwei Jahren noch zutreffen. Ein Ausdruck der beim Finanzamt gespeicherten ELStAM-Daten ist die bessere Alternative, weil diese spätestens



nach Freigabe des Abrufverfahrens dem Arbeitgeber übermittelt werden. Deshalb kommt niemand umhin, auch diese Daten auf Richtigkeit zu prüfen und Fehler korrigieren zu lassen. Arbeitnehmer können die Unterlagen beim Finanzamt übrigens auch schriftlich anfordern.

Die Mehrarbeit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufgrund der Verzögerung der ELStAM-Einführung ist nicht nur ärgerlich, sondern zeigt wieder einmal unzureichende Planung bei der Einführung neuer Verfahren. Der NVL fordert Politik und Finanzverwaltung auf, aus den Fehlern die nötigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Weitere Projekte wie die „vorausgefüllte Steuererklärung“ sollten erst nach ausreichendem Test unter Einbeziehen von Fachleuten und Praktikern eingeführt werden. Ein politisch motiviertes Forcieren wird nach Auffassung des NVL nicht zu der versprochenen „Steuervereinfachung“ führen, sondern zu einem weiteren Fiasko.

Der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (NVL) ist ein Dachverband von 130 Lohnsteuerhilfevereinen, die in rund 6.000 Beratungsstellen die Interessen von mehr als 1,5 Millionen Arbeitnehmern vertreten. Arbeitnehmer, Rentner und Arbeitslose, die Mitglied in einem Lohnsteuerhilfeverein werden wollen, finden Anschriften von Beratungsstellen im Internet unter www.Beratungsstellensuche.de oder können diese unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragen.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Informationen für Dezember 2011

- Sonntag, 11. Dezember 3. Advent**
16.00 Uhr: Weihnachtliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören
Dankopfer für die eigene Gemeinde (Pfarrer Kästner)
- Sonntag, 18. Dezember 4. Advent**
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)
gleichzeitig im Kirchgemeindehaus:
Kindergottesdienst - Weihnachtsfeier
- Sonabend, 24. Dezember Heiliger Abend** (Pfarrer Kästner)
15.30 Uhr: 1. Christvesper mit Posaunenchor + Krippenspiel d. Konfirmanden
17.30 Uhr: 2. Christvesper mit Posaunenchor und Krippenspiel der JG
- Sonntag 25. Dezember Christi Geburt** (erster Feiertag)
9.30 Uhr: Festgottesdienst (Pfarrer Fiedlschuster, Crostau)
- Montag, 26. Dezember Christi Geburt**
9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Taufe am zweiten Feiertag (Pfarrer Kästner)
mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst
- Sonabend, 31. Dezember Silvester - Jahresschluss**
16.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)
mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst
- Sonntag, 1. Januar 2. So. n. d. Christfest / Neujahr**
16.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit dem Kirchenchor (Pfarrer Kästner)
- Freitag, 6. Januar Epiphania / Dreikönigstag**
18.00 Uhr: Andacht mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde (Pfarrer Kästner)
- Sonntag, 8. Januar 1. Sonntag nach Epiphania**
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)
mit Kindergottesdienst

Weihnachtskonzert „Er weidet seine Herde“

Kommt am 27. Dezember 19.00 Uhr in unsere Kirche!

Prof. Michael Schütze (Orgel) wird uns mit Markus Kuhn (Trompete) und Mareike Riechen (Gesang) an diesem Abend ein Programm weihnachtlicher Musik vortragen.

Es erklingen Werke u.a. von Bach, Händel, Telemann, Cornelius, Adame.

Karten sind im Pfarramt erhältlich: 8 €, ermäßigt 5 €.

Hilfe für Andere

Geschenkpäckchen für Großhennersdorf

Es können wieder Weihnachtspäckchen für den Katharinenhof in Großhennersdorf gepackt werden. Wir können den Bewohnern dort mit wenig Aufwand eine Freude bereiten. Adressen und Wunschzettel gibt es im Pfarramt oder am Büchertisch in der Kirche. Die Päckchen müssen bis zum 4. Advent, spätestens am 18.12. im Pfarramt oder in der Kirche abgegeben werden, beschriftet mit Empfänger und Absender.

Schulranzen für Tansania

Der Kirchenkreis unterstützt dieses Jahr wieder den Kirchenkreis Meru in Tansania. Mit 15 € Spende können wir einen Schulrucksack dorthin mitgeben. Die Rucksäcke sind bis zum 4. Advent bereitzustellen.

Jede Spende löst in der Region dort eine große Dankbarkeit aus. Weltgebetstag

Vorbereitung am Dienstag, dem 31. Januar 19.30 Uhr

Es sind alle interessierten Frauen ins Kirchgemeindehaus eingeladen, den Weltgebetstag am 2. März

mit zu planen. Barbara Kästner wird Gestaltungsmöglichkeiten vorstellen.

Treffpunkt Kirchgemeinde

Dienstag, 17. Januar 19.30 Uhr mit Lichtbildern zum Nachdenken über die Jahreslösung 2012

Im Namen aller Mitarbeiter, des Kirchenvorstandes und meiner Familie wünsche ich eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Herzlichen Dank für euer Mitwirken.

Möge Gott alle auch im neuen Jahr behüten.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Er weidet sein Schafe

Weihnachtskonzert am 27. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Dieses Weihnachtskonzert wird gestaltet von jungen Nachwuchstalenten aus unserer Gemeinde, die von Prof. Michael Schütze an der Orgel unterstützt werden. Es erklingen unter anderem Werke aus dem „Weihnachtsoratorium“ von J. S. Bach, aus dem „Messias“ von G. F. Händel, das bekannte „Cantique de Noel“ von Adolphe Adame sowie Weihnachtslieder von Peter Cornelius und vielen anderen. Die beiden Solisten Mareike Riechen (Gesang) und Markus Kuhn (Trompete) werden ihr Können sowohl solistisch als auch gemeinsam mit dem Organisten zeigen.

Eine Stunde besinnlicher Musik in der weihnachtlich geschmückten Kirche lädt zum Aufatmen nach dem Weihnachtstrubel ein. Wer einem lieben Menschen mit diesem Konzert eine Freude machen möchte, kann eine Eintrittskarte bereits jetzt erwerben.

www.kirche-grosspostwitz.de



Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



- 10. Dezember** Traditioneller Adventsmarkt mit Krippenausstellung – Wilthen
- 11. Dezember** **3. Adventssonntag**
10.00 Uhr Hl. Messe / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
15.00 Uhr Adventsnachmittag für die Kinder mit dem hl. Nikolaus – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 17. Dezember**
14.30 Uhr Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 18. Dezember** **4. Adventssonntag**
17.00 Uhr Musik zum Advent, gestaltet von Chören der Gemeinde
- 24. Dezember** **Heiliger Abend**
16.00 Uhr Kinderchristnacht: Hl. Messe mit Krippenspiel – Großpostwitz, Wilthen, Pfarrkirche Schirgiswalde
21.30 Uhr Christnacht: Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde sowie Kreuzkapelle Schirgiswalde mit Weihnachtsspiel der jungen Erwachsenen
- 25. Dezember** **1. Weihnachtsfeiertag**
09.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Sohland
10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
14.30 Uhr Krippenandacht – Schlosspark in Schirgiswalde (bei schlechtem Wetter – Pfarrkirche Schirgisw.)
- 26. Dezember** **2. Weihnachtsfeiertag**
08.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Wilthen
09.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Sohland
10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgisw.
10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz
- 29. Dezember**
14.00 Uhr Rentnerweihnachtsfeier – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 30. Dezember**
19.00 Uhr Hl. Messe und anschließend Kolpingweihnachtsfeier – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 31. Dezember** **Silvester**
17.00 Uhr Jahresschlussandacht – Pfarrkirche Schirgiswalde und Kirche Großpostwitz
- 01. Januar** **Neujahr** – Hochfest der Gottesmutter Maria
09.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Wilthen
10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz
17.00 Uhr Hl. Messe / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgisw.
17.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Sohland
- 02. Januar**
15.00 Uhr Weihnachtsfeier der Kolpingsenioren – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 06. Januar** **Erscheinung des Herrn**
07.15 Uhr Schülermesse – Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
19.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walter Werbung Dresden

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

13.12.2011 / 10.01.2012

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

14.12.2011 / 11.01.2012

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

21.12.2011 / 18.01.2012

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Hinweis: Im letzten Amtsblatt wurden durch einen Übertragungsfehler falsche Dezembertermine veröffentlicht. Wir bitten dies zu entschuldigen und die o.g. zu beachten.

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 20.12.2011; 03.01.2012; 17.01.2012;
31.01.2012

Gelbe Tonne: 20.12.2011; 04.01.2012; 18.01.2012

Blaue Tonne: 20.12.2011; 18.01.2012

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat: Frau Jüttner ☎ 035938 588-31
Hauptamt: Herr Michauk ☎ 035938 588-35
Standesamt: Frau Kirsten ☎ 035938 588-39
Einwohner- & Passamt Frau Gawrilow ☎ 035938 588-44
Gewerbeamt & Soziales: Frau Petrasch ☎ 035938 588-44
Bauamt: Herr Janda ☎ 035938 588-42
Liegenschaften: Frau Kirsten ☎ 035938 588-36
Kämmerei: Frau Kunze ☎ 035938 588-33
Kasse: Frau Zieschang ☎ 035938 588-34
Steuern: Frau Nasser-Müller ☎ 035938 588-37
Abwasser: Frau Pfeiffer ☎ 035938 588-43
Ordnungsamt: Herr Polpitz ☎ 035938 586-12